

# SWR2 Musikpassagen

## **Mentor mit Weitblick**

### **Der Hamburger Musikimpresario Alfred Hilsberg**

Von Bernd Gürtler

Sendung: Sonntag, 4. Februar 2018, 23.03 Uhr

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2018

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

Die SWR2 Musikpassagen können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de)

---

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

Und heute, Mentor mit Weitblick, der Hamburger Musikimpresario Alfred Hilsberg steht auf dem Programm der nächsten Stunde. Es gibt ein Interview und Musik, am Mikrofon begrüßt Bernd Gürtler.

THE WIRTSCHAFTSWUNDER: Der Kommissar (2:56) CD-II/03

1979 gründet Alfred Hilsberg eine Schallplattenfirma, ZickZack Records, ohne besondere Vorkenntnisse in Sachen Firmengründung.

*O-Ton: (deutsch)*

*Das war wie, ja vermutlich wie die Jungfrau zum Kinde kam, so ungefähr. Ich wusste nicht, wie das geht. Was ist ein Plattenlabel, das habe ich ungefähr im Auge gehabt durch Erfahrungen mit großen Plattenfirmen, wo ich Kontakte hatte über die Zeitschrift Sounds, für die ich Interviews gemacht habe. Aber wie das praktisch funktioniert, was die Unterschiede sind zwischen einer großen Plattenfirma, auch Major Company genannt, und den kleinen, unabhängigen Independent Companies, das war mir am Anfang überhaupt noch nicht klar. Das habe ich erst, wie auch das Herstellen von Platten sozusagen durch learning by doing begriffen.*

Als Musikjournalist, der er parallel noch eine Weile bleiben sollte, ist Alfred Hilsberg an Ideen, an Konzepten interessiert, erst dann an Umsatz und Gewinn. Entsprechend anders seine Prioritäten.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich habe keine kaufmännische Ausbildung gehabt. Ich habe das Label auch nicht gemacht, weil ich meine Kenntnisse aus dem Studium von Betriebswirtschaft oder als Buchhalter einbringen wollte. Ich habe versucht, eine Plattform zu schaffen für das, was sich in Hamburg, aber auch darüber hinaus in vielen Gegenden Westdeutschlands an Aufbruch ereignete, Ende der siebziger Jahre.*

Diesem Aufbruch verdankt die westdeutsche Populärmusik den gewaltigsten Innovationsschub seit dem Krautrock zehn Jahre zuvor. Alfred Hilsbergs Veröffentlichungsregister liest sich wie ein Who's Who richtungsweisender Bands. Notiert neben Wirtschaftswunder, Die Radierer, Palais Schaumburg, Freiwillige Selbstkontrolle kurz FSK, Einstürzende Neubauten, Blumfeld, Brockdorff Klanglabor oder Abwärts, obwohl nicht so ganz sein Geschmack.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich habe damals das Label noch im ersten halben Jahr oder ein Jahr mit meinem Freund Klaus Maeck zusammen gemacht, der mit Teilen der Band zusammen gewohnt hat. Er hat sich in erster Linie um die Band bemüht. Die Band hat dann im RipOff-Plattenladen gearbeitet, ihren Lebensunterhalt damit verdient, indem sie ihre eigene Platte verpackt und selbst verschickt hat an die fünfzig oder achtzig Läden in der BRD, wo die verkauft worden sind. Die haben allerdings eine ganze Reihe von intelligenten Texten gemacht, weswegen ich die letztendlich akzeptiert habe.*

Weil es ein intelligenter Songtext ist, gilt die Abwärts-Debütsingle als Meilenstein. Alfred Hilsberg kann nur zustimmen.

*O-Ton: (deutsch))*

*Ja, das kann man so sagen.*

Thema ist die Digitalisierung der Welt, heute aktueller denn je.

ABWÄRTS: Computerstaat (3:10) CD-I/24

Organisationsgeschick ist gefragt, das muss Alfred Hilsberg als erstes lernen über den Unterschied zwischen Major-Label und Independent-Schallplattenfirma. Rein gar nichts hätte sich bewegt, wäre es nicht gelungen, die Hersteller, die Schallplattenpresswerke einzubeziehen.

*O-Ton: (deutsch)*

*Die haben mir dann auch klar gemacht, das kostet so und so viel Geld. Das kostet einige tausend Mark damals ja noch. Ich hatte aber keine Mark dafür, und dann haben sie gesagt, na gut, wir stunden dir das Geld, du zahlst das, wenn die Platten verkauft sind. So kam es dann auch, das erste Jahr lief das auf Treu und Glauben über solch eine Herstellerfirma. Die haben ihr Geld auch immer gekriegt. Bis mir durch einen Brief des Finanzamts irgendwann klar wurde, dass das finanzielle Dimensionen angenommen hatte, über die ich vorher nichts geahnt habe. Mich hat interessiert, was da inhaltlich dabei rauskam, mich hat interessiert die Resonanz in der Öffentlichkeit, dass die Medien sich drauf gestürzt haben, dass es ein großes Publikum dafür gab. Das hat mich mehr als überrascht sogar.*

Wobei der Erfolg seine Schattenseiten mit sich bringt, wie so oft.

DIE RADIERER: Angriff aufs Schlaraffenland (3:38) CD-II/04

Umsatzstarke Bands sollten weniger erfolgreiche Veröffentlichungen seines Labels querfinanzieren. Soweit der ursprüngliche Plan, leider sehr schnell ausgehebelt durch egoistische Eigeninteressen, teils aus nachvollziehbaren Gründen, Alfred Hilsberg will es nicht bestreiten.

*O-Ton: (deutsch)*

*Jeder hat dann versucht, durch einen Wechsel zu großen Plattenfirmen erfolgreicher zu sein als auf ZickZack. Abwärts haben vom ersten Album schon im ersten Jahr zehntausend, zwölftausend verkauft. Palais Schaumburg haben von den ersten Singles, die bei ZickZack erschienen waren, jeweils dreitausend verkauft. Wirtschaftswunder haben vom ersten Album fünftausend verkauft. Die sind alle zu großen Plattenfirmen gegangen, weil sie da Produktionsmöglichkeiten hatten, durch riesige Vorschüsse, die sie sich vorher nur erträumen konnten.*

Dummerweise verschwinden die meisten Bands von der Bildfläche, selbst wenn der Wechsel wohl überlegt war.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich kann aber auch verraten, dass eine Band wie Palais Schaumburg von mir gut geheißsen gewechselt ist zu Polydor. Weil ich erkannt habe, dass speziell diese Band das Potential hatte, international erfolgreich sein zu können. Nur, es stellte sich schnell heraus, dass die großen Firmen, so wie ich das prophezeit hatte, nicht in der Lage waren, mit diesen ungewöhnlichen musikalischen, quer liegenden Ideen kommerziell erfolgreich zu sein.*

Palais Schaumburg sind doppelt betroffen. Nicht nur, dass ihre avantgardistische Tanzmusik und die dadaistisch-naiven Songtexte unverstanden bleiben. Zu allem Unglück verlässt Sänger und Hauptsongschreiber Holger Hiller die Band für eine Solokarriere.

PALAIS SCHAUMBURG: Rote Lichter (2:36) CD-II/01

Aus Westberlin drang die Kunde von Blixa Bargeld und seiner Formation Einstürzende Neubauten nach Hamburg, und Alfred Hilsberg wollte unbedingt mit ihnen arbeiten.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich kannte die Band über Hörensagen und über Kassetten. Ich kannte die Kassetten, die Blixa Bargeld gemacht, die er angeblich in der Autobahnbrücke aufgenommen hat, und ich glaube das erste, das ich mit denen gemacht habe, war ein Konzert in der Markthalle. Das war das erste Konzert außerhalb von Berlin, das sie gemacht haben, und das war für alle Beteiligten überwältigend. Sowas hatte die Welt noch nicht gesehen.*

Wahrscheinlich hatte die Welt das wirklich noch nie gesehen.

*O-Ton: (deutsch)*

*Blixa Bargeld trat dort in seinem legendären Gummianzug auf, der an sich schon ein Ereignis war und hat sich die Seele aus dem Leib geschrien. Andrew Unruh hat ein aus metallischen Versatzstücken selbstgebautes Schlagzeug angeschleppt, das von ihm und FM Einheit, der bei Abwärts gespielt hat, mit Vorschlaghämmern und anderen extremen Instrumenten bearbeitet worden ist, so dass daraus nicht nur ein gewaltiger Klangkörper explosionsartig im Raum stand, sondern das war auch ein visuelles Ereignis, das es so in dieser Art noch nie gegeben hatte. Das war für das Publikum ein so wahnsinnig großes Ereignis, dass die staunend davor standen und sich kaum getraut haben, Beifall zu klatschen.*

Eine Herausforderung die Konzerte, die Tonträger sind es ebenso.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich habe dann mit denen eine Doppelsingle als erstes veröffentlicht, davon gab es nur eine limitierte Auflage von dreitausend Stück. Und dann sind die in Hamburg in ein Vierundzwanzigspurstudio gegangen, die haben dort ihr legendäres erstes Album aufgenommen, "Kollaps". Ich habe diese Aufnahmen teilweise mitgekriegt, das hat mich wirklich sowohl fasziniert, wie auch teilweise erschrocken.*

Leicht nachvollziehbar, dieses Erschrecken. Die Verweigerung der Einstürzenden Neubauten gegenüber jeder Eingängigkeit konnte ziemlich konsequent sein.

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN: Negativ/ Nein (2:27) CD/03

Wer hätte gedacht, dass die Einstürzenden Neubauten vierzig Jahre später ehrwürdige Konzerttempel wie die Hamburger Elbphilharmonie bespielen dürfen. Damals in den Achtzigern entzweit ihre Radikalität sogar die Stammklientel. Alfred Hilsberg bekommt Schmähbrieft mit eindeutiger Wortwahl zugesandt.

*O-Ton: (deutsch)*

*Diese scheidet Intellektuellenmusik, diese Künstlerkacke. Und die fing da schon an, wenn eine Band auf der Bühne Holzfällerhemden trug.*

Eindruck macht das kaum. Als FSK, die Band, die auf der Bühne Holzfällerhemden trug, Anleihen macht bei der alpenländischen Sangeskunst des Jodelns, ist das ganz in seinem Sinne.

FSK: Blue Yodel für Herbert Wehner (3:43) CD-I/05

Es gab auch Fälle, wo die herausragende Kunst von großer menschlicher Tragik überschattet wurde. Siehe Tobias Gruben, einer der talentiertesten Sänger und Rocksongschreiber deutscher Sprache. Alfred Hilsberg schickt ihn mit seiner Band Die Erde sofort im Vorprogramm der Einstürzenden Neubauten auf Tour.

*O-Ton: (deutsch)*

*Da haben die in Kiel in einem Klub gespielt vor tausendfünfhundert Leuten, das erste große Konzert, das sie gemacht haben, und die Leute waren begeistert. Selbst die Einstürzenden Neubauten hat das schwer beeindruckt. Leider ist die Band auseinandergebrochen, aus verschiedensten Gründen.*

Tobias Gruben macht weiter nach dem Bandaus, zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit, nur für sich.

*O-Ton: (deutsch)*

*Er hat geschrieben, aber auch sehr viele Drogen genommen.*

Dann der Versuch, ein Comeback zu starten, das leider im Ansatz stecken bleibt, wegen der Drogen. Alfred Hilsberg löst eine fatale Kettenreaktion aus, als er Tobias Gruben mitteilt, dass es gelungen war, seinem Neustart eine solide finanzielle Basis zu geben.

*O-Ton: (deutsch)*

*Das habe ich leider Tobias Gruben erzählt, am nächsten Tag war er tot, er hatte sich den Goldenen Schuss gesetzt, vor lauter Begeisterung.*

TOBIAS GRUBEN: Der Dan (3:39) CD-I/12

Schließlich betreten Blumfeld die Bühne. Alfred Hilsberg kannte die Band um Jochen Distelmeyer von Demokassetten. Restlos überzeugt war er nach einem Auftritt bei einem Schulfest.

*O-Ton: (deutsch)*

*Da standen dann fünfzig, sechzig, siebzig Schüler rum, die mit den Köpfen wackelten, als Jochen Distelmeyer mit seiner Band auf die Bühne kam und einen mit einem Sound erschlug, der mich schon völlig faszinierte, von der Energie, die darin angelegt war, die man damals vergleichen konnte allenfalls mit Sonic Youth. Und dann kam er mit einem Wortschwall über, den ich schon von der Kasette her kannte, aber der mich viel mehr überzeugte. Das war ein Ereignis ähnlich wie Blixa Bargeld beim ersten Auftritt, wie ich ihn erlebt habe, war das hier auch ein Ereignis, das eine neue Welt bedeutete. Er hat mir dann auch erklärt, wie er arbeitet.*

Wie hat Jochen Distelmeyer gearbeitet? Selbst überzeugte Anhänger tun sich schwer mit Blumfeld-Texten.

*O-Ton: (deutsch)*

*Man muss verstehen, woher das kommt, aus welcher Literatur, aus welchen Filmen. Da hat er Redewendungen, Geistesblitze, Worthülsen neu zusammengesetzt und versucht, dem einen neuen Sinn zu geben, damit auch zu provozieren, damit Leute herauszufordern, sich damit auseinanderzusetzen, danach zu suchen, was will er uns damit sagen.*

Seine Hörer sollten sich die Welt genauer anschauen, von der sie umgeben sind. Das wollte Jochen Distelmeyer damit sagen, unter Ausnutzung der Samplingtechnik des HipHop, übertragen auf die Songtexte. Textfragmente verschiedener Herkunft werden zu etwas Neuem zusammengefügt.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ja klar, er hat damit auch das Publikum größtenteils überfordert. Er hat die meisten Journalisten damit überfordert. Das sind keine Antworten, die er gibt. Das sind Fragen, die er stellt.*

Dessen ungeachtet sind neben den Einstürzenden Neubauten Blumfeld die bekannteste Band, deren Wege sich mit denen von Alfred Hilsberg kreuzen sollten. Mit "Verstärker" verbuchen sie sogar einen Hit.

BLUMFELD: Verstärker (4:52) CD/06

Die klanggewaltigen Gitarrendissonanzen von Sonic Youth und HipHop, davon sind die westdeutschen Subkulturen der neunziger Jahre ebenso sehr geprägt wie sie in den Achtzigern von Punkrock beeinflusst gewesen sein. Ohne, dass Alfred Hilsberg dem Punk stilistisch nahegestanden hätte. Obwohl ständig das Gegenteil behauptet wird, von Punk-Papst ist die Rede.

*O-Ton: (deutsch)*

*Nein, ich habe mit Punk Rock nix zu tun gehabt. Punk war mir nützlich, das stimmt.*

Punkrock etabliert mit seiner Rückkehr zu eingängigen Songformen und knackigen Gitarrenriffs eine Do-It-Yourself-Ästhetik, die eine ungeheure Wirkung entfaltet. Schallplatten wurden ab sofort selbst produziert und unabhängige Schallplattenlabels gegründet, wie Alfred Hilsberg es getan hat. Um meistens ganz etwas anderes als Punk zu veröffentlichen. Schwer wiedergefunden in seinem Repertoire hätte sich ein gewisser Frank Möller, als er sich als Teenager zu Hause im schleswig-holsteinischen Burg Punkklamotten anzog. Als er als Knarf Rellöm Schallplatten veröffentlichen wollte, fand sich in Alfred Hilsberg ein engagierter Förderer.

KNARF RELLÖM: Autobiographie einer Heizung (4:54) CD/04

Im Herbst 2017 ist Alfred Hilsberg siebzig geworden, von Ruhestand kann dennoch keine Rede sein. Es geht weiter, wenn auch unter erschwerten ökonomischen Rahmenbedingungen.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich habe keine Lust, mich amerikanisieren zu lassen und wie dortige Independent-Labels, im Grunde alle Labels, mit dem Kapital kooperieren, in dem ich Bands sagen muss, ja, eine Platte würden wir gern mit euch machen. Aber dann bringt mal 50.000\$ mit, oder bringt uns Werbeverträge mit für die nächsten drei Alben, die ihr machen wollt, über einen Wert von 250.000\$, Coca Cola ist uns sehr recht. So funktioniert das dort, und das wird hier auch so kommen. Nur, das entwertet Musik weiter auf eine unerträgliche Weise.*

Mehrfach hat Alfred Hilsberg Werkschaulben mit einem Querschnitt aus den deutschsprachigen Rocksubkulturen des jeweiligen Zeitraums zusammengestellt, "Geräusche für die 80er", "Geräusche für die 90er", "Geräusche für den Tag danach". Das, was auf seinem ZickZack-Label und vorübergehend auf What's So Funny About veröffentlicht wurde, zirka 350 Tonträger von 150 Bands und Einzelkünstlern, das sind Geräusche für die Ewigkeit. Ein kultureller Schatz, der noch lange nachwirken wird und bereits gewirkt hat.

BROCKDORFF KLANGLABOR: Festung Europa (5:08) CD/12

Auch ostdeutschen Bands bietet Alfred Hilsberg seit dem Wendeherbst von 1989 ein Forum. Brockdorff Klanglabor gerade eben zum Beispiel. Wie wird es weitergehen für ihn?

*O-Ton: (deutsch)*

*Ja, es gibt natürlich immer was zu entdecken, da bin ich mir sicher. Da gibt es keinen Mangel an Möglichkeiten. Ich muss mich eher zurückhalten, denke ich. Ich gebe allerdings gern den Rat an andere weiter. Ich werde vielleicht versuchen, das im Rahmen eines Angebots im Internet ein bisschen zu professionalisieren.*

Ebenfalls in Planung, unter anderem ein Vinylboxset aus sieben 10inch-EPs mit den John Peele-Sessions von FSK, das Material größtenteils unveröffentlicht. Das große Geld wird das wieder nicht abwerfen, darum ging es ohnehin noch nie.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich bin nicht darauf aus, meine intellektuellen Fähigkeiten gegen Geld einzutauschen. Es gibt vielleicht Leute, die das ganz gut miteinander verknüpfen können. Ich glaube nicht, dass ich das will. Ich glaube auch nicht, dass ich das kann.*

Die 2016 erschienene Alfred-Hilsberg-Biographie "Das ZickZack-Prinzip" lässt Stimmen zu Wort kommen, die etwas anderes behaupten. Wer ihm selbst begegnet, wird schnell merken, ein schwerreicher Musikmogul präsentiert sich anders.

*O-Ton: (deutsch)*

*Ich will mich auch mit Geld nicht beschäftigen. Wenn es da ist, ist es gut, wenn nicht, ist es auch gut. Dann wird es auch einen Weg geben, das zu überleben. Ich kann auch offen sagen, dass ich jahrelang auf Harz IV angewiesen war. Ich war nicht so aufgestellt, dass ich sagte, jetzt suche ich mir eine lukrative Band, mit der ich siebenstellige Umsatzzahlen erreichen kann, und dann ist es das. Das interessiert mich nicht, es gibt interessantere Sachen als das.*

Die Idee von Anfang an war, etwas zu bewegen, nicht das eigene Bankkonto aufzubessern.

Und das war's in den Musikpassagen, heute: Mentor mit Weitblick, es ging um den Hamburger Musikimpresario Alfred Hilsberg.

Als letztes die Woog Riots, es verabschiedet sich Bernd Gürtler.

WOOG RIOTS: Paul McCartney (2:17) CD/06



## Musikliste:

- |     |              |  |
|-----|--------------|--|
| 01. | Titel        | Der Kommissar  |
|     | Interpret    | The Wirtschaftswunder  |
|     | CD-Titel     | Verschwende deine Jugend   |
|     | Track-Nr.    | CD-II/03   |
|     | LC/ Vertrieb | 00136/Universal  |
|     | EAN          | 731458307525   |
|     | Komponist    | M: Jarczyk, T: Dokoupil/ Pfurtscheller                               |
|     | Länge        | 2:56   |
| 02. | Titel        | Computerstaat  |
|     | Interpret    | Abwärts  |
|     | CD-Titel     | Verschwende deine Jugend   |
|     | Track-Nr.    | CD-I/24  |
|     | LC/ Vertrieb | 00136/Universal  |
|     | EAN          | 731458307525   |
|     | Komponist    | M: Frank Ziegert, FM Strauss, T: Frank Ziegert                       |
|     | Länge        | 3:10   |
| 03. | Titel        | Angriff aufs Schlaraffenland   |
|     | Interpret    | Die Radierer   |
|     | CD-Titel     | Verschwende deine Jugend   |
|     | Track-Nr.    | CD-II/04   |
|     | LC/ Vertrieb | 00136/Universal  |
|     | EAN          | 731458307525   |
|     | Komponist    | M: Jürgen Beuth, T: Christian Bodenstein                             |
|     | Länge        | 3:38   |
| 04. | Titel        | Rote Lichter   |
|     | Interpret    | Palais Schaumburg  |
|     | CD-Titel     | Palais Schaumburg  |
|     | Track-Nr.    | CD-II/01   |
|     | LC/ Vertrieb | 13875/ BureauB   |
|     | EAN          | 4047179666022  |
|     | Komponist    | Hiller, Fehlmann   |
|     | Länge        | 2:34   |
| 05. | Titel        | Negativ Nein   |
|     | Interpret    | Einstürzende Neubauten   |
|     | CD-Titel     | Kollaps  |
|     | Track-Nr.    | 03   |
|     | LC/ Vertrieb | 07149  |
|     | EAN          | 4015698251722  |
|     | Komponist    | Einstürzende Neubauten   |
|     | Länge        | 2:25   |
| 06. | Titel        | Blue Yodel für Herbert Wehner  |
|     | Interpret    | FSK  |
|     | CD-Titel     | Bei Alfred   |
|     | Track-Nr.    | CD-I/05  |
|     | LC/ Vertrieb | 9283/ZickZack  |
|     | EAN          | 4015698259520  |
|     | Komponist    | Justin Hoffmann, Thomas Meinecke,<br>Michaela Melian, Winfried Petzi |
|     | Länge        | 3:49   |

07. Titel	Der Dan
Interpret	Tobias Gruben
CD-Titel	Die Erde
Track-Nr.	CD-I/12
LC/ Vertrieb	8963/What's So Funny About
EAN	4015698295023
Komponist	Gruben/Huber, Gruben
Länge	3:39
08. Titel	Verstärker
Interpret	Blumfeld
CD-Titel	L'etat et Moi
Track-Nr.	CD/06
LC/ Vertrieb	5661/RTD
EAN	4005902187220
Komponist	M: Distelmeye, Bohlken, Rattay T: Distelmeyer
Länge	4:52
09. Titel	Autobiographie einer Heizung
Interpret	Knarf Rellöm
CD-Titel	Bitte vor R.E.M. einordnen
Track-Nr.	CD/04
LC/ Vertrieb	8963/ What's So Funny About
EAN	4015698295221
Komponist	Knarf Rellöm
Länge	4:54
10. Titel	Festung Europa
Interpret	Brockdorff Klanglabor
CD-Titel	Die Fälschung der Welt
Track-Nr.	CD/12
LC/ Vertrieb	09283/ ZickZack
EAN	4047179651325
Komponist	Brockdorff Klanglabor
Länge	5:09
11. Titel	Paul McCartney
Interpret	Woog Riots
CD-Titel	What's So Funny About ZickZack
Track-Nr.	CD/06
LC/ Vertrieb	09283/ZickZack What's So Funny About
EAN	4047179033824
Komponist	Battisti, Herbert
Länge	2:15